

Jahresabschluss gem. § 242 Abs.3 HGB

Bilanz und GuV-Rechnung

Grundsätze nach ...

Handelsrecht

.. auf Kapitalerhaltung gerichtete Grundsätze, Vorrang von Gläubigerschutzinteressen - Vorsichtsprinzip

Steuerrecht

.. im Zweifel vorrangige Grundsätze der Gesetzmäßigkeit (§ 38 AO) Gleichmäßigkeit (Art. 3 GG, § 85 AO) Abschnittbesteuerung (§ 2 Abs.7 EStG)

Trotz der Maßgeblichkeit der HB für die StB gem. § 5 Abs.1 S.1 EStG muss es daher bereits aus Systemgründen zwangsläufig zu **steuerlichen Vorbehaltsregelungen** gegenüber dem HGB kommen.

Allgemeiner Aufstellungsgrundsatz

§ 243 Abs.1 und Abs.2 HGB

Der Jahresabschluss ist nach den GoB und dem Gebot der Klarheit und Übersichtlichkeit, zeitnah und unter hinreichender Aufgliederung aufzustellen.

- 4.1. Grundsatz der Bilanzwahrheit und Grundsatz der Bilanzklarheit
- 4.2. Vollständigkeitsgebot, § 246 Abs.1 HGB (wi. Betrachtungsweise)
- 4.3. Bilanzkontinuität, Bilanzenzusammenhang, § 252 Abs.1 Nr.1 HGB mit dem Prinzip der Bewertungsstetigkeit, § 252 Abs.1 Nr.6 HGB (s.u.)
- 4.4. Grundsatz der Einzelbewertung, § 252 Abs.1 Nr.3 HGB mit grds. Saldierungs- und Verrechnungsverbot, § 246 Abs.2 HGB
- 4.5. Imparitätsprinzip, § 252 Abs.1 Nr.4 HGB
Grundsatz der Vorsicht unter Erfassung aller vorhersehbarer Risiken und Verluste (soweit am Bilanzstichtag objektiv vorhanden) unter Beachtung der Wert- bzw. Bilanzaufhellungstheorie und durch Nichtbilanzierung schwebender Geschäfte (Realisationsprinzip), dazu ...
Anschaffungs- oder Herstellungskostenprinzip, § 253 Abs.1 und 3 HGB
Nominalwertprinzip, § 244 HGB
- 4.6. True and fair view, § 246 Abs.2 i.V.m. § 242 Abs.1 HGB.
- 4.7. periodiale Abgrenzung, dyn. Bilanzauffassg, § 252 Abs.1 Nr.5 HGB
- 4.8. Bewertungstetigkeit, § 252 Abs.1 Nr.6 HGB i.V.m.
Going-Concern-Prinzip, § 252 Abs.1 Nr.2 HGB